

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 162



Kompaktlasur

Abtönbar über **einZA mix**

I. Werkstoff

Feuchtigkeitsregulierende, langzeitelastische Kompaktlasur mit gutem UV-Schutz und tiefenwirksamen Lasurpigmenten für den Neu- und Renovieranstrich von Holzbauteilen. Optimaler Wetter- und UV-Schutz für alle Holzoberflächen. Leicht und kompakt zu verarbeiten, ergibt streifen- und ansatzfreie Oberflächen.

Art des Werkstoffes	Lasur für die Neu- und Renovierbeschichtung mit Tiefenwirkung
Verwendungszweck	minimal filmbildende Lasur nach EN 927-1:1996 für den Neu- und Renovieranstrich von Holzbauteilen; dekorativer, feuchtigkeitsregulierender, witterungsstabiler Lasuranstrich für alle Holzarten, geeignet für maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile
Farbtöne (Standard)	Kompaktlasur Silvershine mit Spezialpigmenten für Oberflächen mit Metalleffektcharakter Lasurfarbtöne nach Farbtonekarte, auch in farblos lieferbar
Glanzgrad	Farbigen Lasurtönen über einZA mix mit der Basis 0 (farblos) oder Basis ME (Silvershine) seidenglänzend
Spezifisches Gewicht	ca. 0,85 - 0,87 = 850 - 870 g/l
Bindemittelbasis	thixotrope, langölige Alkydharzkombination
Pigmentbasis	hochtransparente, mikrofeine, lichtechte Lasurpigmente und eingebaute UV-Filter
Packungsgrößen	Standard: 750 ml - 2,5 l - 5 l einZA-mix: 1 l - 3 l

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Verträglichkeit	alle Farbtöne sind untereinander mischbar
Lichtbeständigkeit	sehr gut; mittlere und dunkle Lasurtöne bieten bei Außenanstrichen einen höheren UV-Schutz als hellere Töne. Farblos nur zum Aufhellen mittlerer und dunkler Lasurtöne verwenden. Farblos bietet keinen ausreichenden UV-Schutz, daher außen nicht allein verwenden.
Verdünnung	
zum Streichen und Rollen	unverdünnt
Airless-Spritzen	unverdünnt, geeignet für Kolben- und Membrangeräte (ausgenommen, Basis ME)
Trockenzeiten (20 °C, 65-75 % rel. Luftf., 60 µm Nassfilm)	staubtrocken nach ca. 4 Std. - griffest nach ca. 6 Std.
Ergiebigkeit	12-14 m ² /l = 70-80 ml/m ²
Bearbeitung	
Überarbeitbar	nach ca. 24 Std.
Schleifbar	nach ca. 36 Std.
Lagerfähigkeit	bei kühler, aber frostfreier Lagerung im Originalgebinde 2 Jahre. Anbruchgebinde sind nur begrenzt lagerfähig.
Reinigung der Werkzeuge	mit einZA Lackverdünnung AF oder mit einZA Lackverdünnung - Terpentinersatz

bitte wenden!

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

Voraussetzung für die Haltbarkeit von Lasuranstrichen ist die sorgfältige Vorbehandlung des Untergrundes.

Holzbauteile müssen trocken, sauber, wachs- und fettfrei sein.

Die Messwerte für die Holzfeuchte in mindestens 5 mm Tiefe gemessen dürfen $13 \pm 2\%$ nicht überschreiten.

Holzqualität, Konstruktion und Verarbeitung müssen den Richtlinien des BFS-Merkblattes Nr. 18 "Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich", entsprechen.

Die Verkittung sollte nach der Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern, ausgearbeitet vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, mit dauerplastischen und dauerelastischen Dichtstoffen ausgeführt werden.

Bei Verwendung von harzreichen Weich- und Nadelhölzern kann es zu störendem Harzaustritt kommen. Diese müssen so sorgfältig wie möglich entfernt werden.

Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.

Neuanstrich - Maßhaltige Holzbauteile (Fenster und Türen), innen und außen

Die zu beschichtenden Holzbauteile müssen sauber, trocken ($13 \pm 2\%$ Holzfeuchte) und fettfrei sein.

1. Holzschützende Imprägnierung mit einzA Bläueschutz.

Rohe bläuegefährdete Hölzer sowie Splintholz müssen einen ausreichenden Bläueschutz erhalten.

Ist die Holzart bzw. Holzqualität nicht feststellbar, ist die Verwendung von Bläueschutz anzuraten.

2. Grundanstrich mit einzA Holzlasur, farbig-lasierend

3. Zwischenanstrich mit einzA Kompaktlasur, farbig-lasierend

4. Schlussanstrich mit einzA Kompaktlasur, farbig-lasierend

Renovierungsanstrich für maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile, innen und außen

Altanstriche mit Gitterschnittprüfung auf Tragfähigkeit prüfen. Lose und beschädigte Teile müssen entfernt werden. Rohe Holzstellen mit einzA Bläueschutz (nur bei Weich- und Nadelholz im Außenbereich) imprägnieren und mit einzA Holzlasur beilasieren. Alte, intakte Lasuranstriche gründlich anschleifen und gut säubern.

Auf so vorbehandelte Untergründe folgt ein Grundanstrich und ein Schlußanstrich mit einzA Kompaktlasur, farbig-lasierend.

Neuanstrich/Renovierungsanstrich – Kompaktlasur Silvershine - innen und außen

Die zu beschichtenden Holzbauteile müssen sauber, trocken ($13 \pm 2\%$ Holzfeuchte) und fettfrei sein.

1. Holzschützende Imprägnierung mit einzA Bläueschutz.

Rohe bläuegefährdete Hölzer sowie Splintholz müssen einen ausreichenden Bläueschutz erhalten.

Ist die Holzart bzw. Holzqualität nicht feststellbar, ist die Verwendung von Bläueschutz anzuraten.

2. Grundanstrich mit einzA Kompaktlasur Silvershine

3. Schlussanstrich mit einzA Kompaktlasur Silvershine

Hinweis: Kompaktlasur Silvershine muss dünnfilmig und gleichmäßig aufgestrichen werden.

IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG)

Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie f) - Lb: max. 700 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einzA (mix) Kompaktlasur: < 550 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 05/2023; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.